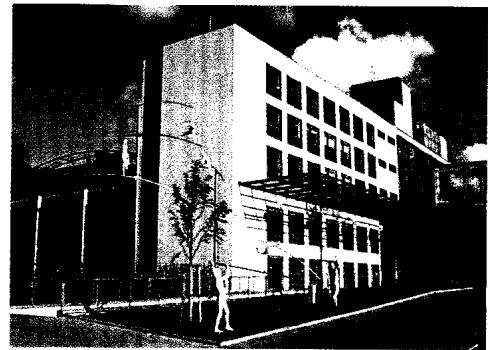


# Inhalt

---

- 4 Synkope, überlebtes Kammerflimmern und im Verlauf rezidivierende adäquate ICD-Schockabgaben als Manifestation eines Koronarspasmus
- 8 Bericht zum 21. Seminar Interventionelle Kardiovaskuläre Medizin in Bad Oeynhausen
- 10 Der aktuelle Herzbericht
- 13 Sinn und Unsinn von Chest Pain Units
- 16 Die interventionelle Versorgung des akuten Koronarsyndroms in Deutschland
- 20 Antikoagulation beim akuten Koronarsyndrom
- 27 Versorgung des akuten Koronarsyndroms und Erfahrungen aus dem Myokardinfarkt-Register Brandenburg
- 32 Versorgung von Patienten mit ST-Strecken-Hebungs-Infarkt (STEMI) in Essen: Der Essener Herzinfarktverbund
- 38 Fraktionelle myokardiale Flussreserve zur online-Bestimmung der hämodynamischen Relevanz von Koronarstenosen: Klinische Anwendung im Herzkatheterlabor
- 46 Die EKG-Kolumne
- 48 Katheterablation bei Vorhofflimmern – die Therapie der Zukunft?
- 50 Die Kardiologie am Städtischen Klinikum Brandenburg
- 56 Burn-out und Suchterkrankungen: Ärzte haben ein besonders hohes Risiko
- 62 Somnologische Notizen



---

KARDIOFORUM erscheint viermal im Jahr. Das Magazin kann zum Preis von Euro 32,- zzgl. Versandkosten pro Jahr (vier Ausgaben) im Abonnement bezogen werden. Das Magazin und alle in ihm enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung von MediText strafbar. Die Redaktion behält sich die Bearbeitung von Beiträgen vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Abbildungen wird keine Haftung übernommen. Mit Namen gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Esslingen a. N.

Wichtiger Hinweis: Medizin als Wissenschaft ist ständig im Fluss. Soweit in dieser Zeitschrift eine Applikation oder Dosierung angegeben ist, darf der Leser zwar darauf vertrauen, dass Autor, Redaktion und Verlag größte Mühe darauf verwandt haben, dass diese Angaben genau dem Wissensstand bei Drucklegung der Zeitschrift entsprechen. Dennoch sollte jeder Benutzer die Beipackzettel der verwendeten Medikamente selbst

prüfen, um in eigener Verantwortung festzustellen, ob die dort gegebene Empfehlung für Dosierungen oder die Beachtung von Kontraindikationen gegenüber der Angabe in dieser Zeitschrift abweicht. Leser außerhalb der Bundesrepublik Deutschland müssen sich nach den Vorschriften der für sie zuständigen Behörden richten. Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers.

Geschützte Warennamen (Warenzeichen) müssen nicht besonders kenntlich gemacht sein. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt.

ISSN: 1866-1408